



Medium: Sport.Show

Erscheinungsdatum: Nr. 3 / 2008

Land: Deutschland

Druckauflage: 450.000

Thema: Aus Respekt vor der Natur

Rosi Mittermaier und Christian Neureuther

Veröffentlichung (Seite 1)

360
public
relations

EDITORIAL

WINTER IQ

Winter bedeutet auf althochdeutsch: weiße Zeit. Beginn auf der Nordhemisphäre am 21. oder 22. Dezember, auf der Südhemisphäre am 21. Juni – danach werden die Tage auch wieder länger!

Schneeflocken entstehen, wenn die Lufttemperatur nahe des Gefrierpunktes liegt und aus kleinen Wassertropfen einzelne Eiskristalle entstehen. Es können bislang 6000 verschiedene Formen unterschieden werden. Fällt eine Schneeflocke auf Wasser, erzeugt sie aufgrund der in ihr eingeschlossenen Luftblasen einen schrillen, hohen Ton mit einer Frequenz von 50 bis 200 Kilohertz, der für Menschen jedoch nicht hörbar ist.

So einige Fakten zum Winter. Hätten Sie es gewusst? Was schließen wir daraus? Den Winter kann man also nicht hören – aber sehen. Oder wie Großmutter immer sagte: „Man kann Schnee riechen.“ Sie kön-



04
Golfen in Grönland



06
Polo on snow

16 | Aus Respekt vor der Natur

Rosi Mittermaier und Christian Neureuther

Aber wagen Sie sich doch mal selber an das Experiment Wintersport. Egal, ob im Urlaub, in heimischen Gefilden oder mit der Familie. Das Schöne an Schnee ist doch, dass die Bewegung an der frischen Luft wie ein Schwamm Sauerstoff aufsaugt und man sich nach einem wunderbaren Tag outdoor einfach frisch und fit fühlt! Mit der neuen Ausgabe der Sport.Show sind Sie auf jeden Fall auf dem richtigen Weg...

Ihr Sport.Show -Team

- 12 | Prinzessinnen-Prinzip
Königliches Skivergnügen mit SAFINE
- 14 | Pimp my helmet
- Pins drauf, Helm auf und los geht's
- 15 | Von Kopf bis Fuß auf
Mai Tai eingestellt
- 16 | Aus Respekt vor der Natur
Rosi Mittermaier und Christian Neureuther
- 18 | Abgefahren
Die Space-Kollektion von FIREFLY
- 20 | Kids: Winterspaß für Pistenflitzer
- 22 | Hier gibt es was auf die Ohren
- und Augen
- 24 | Winter ohne Berge
Redaktion on Tour in der Skihalle Neuss



Medium: Sport.Show

Erscheinungsdatum: Nr. 3 / 2008

Land: Deutschland

Druckauflage: 450.000

Thema: Aus Respekt vor der Natur

16 Aus Respekt vor der Natur

28 Schlittenfahrt durchs ewige Eis
Grönlands Natur natürlich erleben

32 Prima Klima?
Die globale Erwärmung und ihre ersten Boten

38 Active Card lohnt sich
Die erste Million

40 Mein ökorekter Wintersport

44 Gefahr des Freeriden
Lawnenrisiko richtig einschätzen

54 Fitness-Frequenzen!
Zu Hause trainieren hat viele Vorteile

58 Nachgefragt:
Dr. Martin Tschuck im Interview

60 5 Jahre Alpenglühén

62 Nordwand
Beeindruckendes Kino zum Mythos Eigernordwand

64 Was nicht schmeckt – ist gesund?

66 Wii Fit: spielend fit

46 Für Schneemänner, Strandläufer & Badenixen

50 Dolomiten
Natur- und Kulturparadies

63 Gewinnspiel

03 2008

INHALT

Klima & Wintersport

Fitness

Reise

Gewinnspiel

Herausgeber und Verlag:
INTERCONTACT GMBH
Wormenackerstr. 50
74278 Heilbronn

Redaktion:
KOCH ESSEN
Kommunikation + Design GmbH
Alfredstraße 61
45128 Essen
Tel.: 02 01 / 89 44 - 6
Fax: 02 01 / 89 44 - 8 88
 sowie INTERSPORT Pressestelle
Roland Scheuermayer
Tel.: 071 31 / 288 - 340
Fax: 071 31 / 288 - 438
E-Mail: roland.scheuermayer@intersport.de

Chefredaktion:
Hjalmar Brenmann
Nicole Burger-Gampert
E-Mail: Sport.Show@koch-essen.de

Layout, Gestaltung und
Reproduktion:
KOCH ESSEN
Kommunikation + Design GmbH

Druck:
Druckhaus Kaufmann, Lahr

Erscheinungsweise:
dreimal jährlich
23. Jahrgang, Ausgabe: 3/08

Für die Inhalte der zur Verfügung gestellten Herstellertexte, Fotos und Abbildungen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die redaktionellen Texte und Angaben sind nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr erstellt worden. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

www.intersport.de 3



Medium: Sport.Show

Erscheinungsdatum: Nr. 3 / 2008

Land: Deutschland

Druckauflage: 450.000

Thema: Aus Respekt vor der Natur

Rosi Mittermaier und Christian Neureuther denken und tragen ökologisch



Winter Storys

VOR
Rosi Mi

Der Winter zeigt sich von seiner frostigen Seite. Überall sind die Temperaturen im Keller, Raureif und Schnee pudern die Natur in zartes Weiß und die einzigen Blumen, die wachsen, sind Eisblumen an schlecht isolierten Fenstern. Die einzigen Blumen? Nein, selbst in der kalten Jahreszeit blüht eine Rose – die Christrose genannt wird.

Der Winter zeigt sich von seiner frostigen Seite. Überall sind die Temperaturen im Keller, Raureif und Schnee pudern die Natur in zartes Weiß und die einzigen Blumen, die wachsen, sind Eisblumen an schlecht isolierten Fenstern. Die einzigen Blumen? Nein, selbst in der kalten Jahreszeit blüht eine Rose – die Christrose genannt wird. Ihre dezente weiße Blüte hat nicht viel gemein mit den stolzen Rosenbeeten des Sommers – aber gerade deshalb ist sie interessant und beliebt zugleich.



Medium: Sport.Show

Erscheinungsdatum: Nr. 3 / 2008

Land: Deutschland

Druckauflage: 450.000

Thema: Aus Respekt vor der Natur

Rosi Mittermaier und Christian Neureuther denken und tragen ökologisch

Was das alles mit Sportbekleidung zu tun hat, ist an dieser Stelle die Frage. Die Botanische Ausgabe und die Christ.Rose Sport GmbH haben eine Gemeinsamkeit, auf die man im ersten Augenblick nicht gekommen wäre. Beide respektieren die Interessen der Natur, blühen im Winter auf und sind ökologisch wertvoll. Erstmals in dieser Saison wird es eine vollständig recycelte Skibekleidung unter dem Label Christ.Rose geben, welche nicht nur am Berg und in der Stadt gut aussieht, sondern neben Funktionsaspekten auch die Interessen der Natur respektiert.

Guter Stoff!

Um dies zu gewährleisten, wurde mit einem japanischen Stofffabrikanten ein Partner gefunden, der nicht nur Funktionsstoffe aus recycelten Materialien fertigt, sondern diese auch im Rahmen eines geschlossenen Kreislaufes nach Ende der Nutzung in Zusammenarbeit mit dem Sporthandel zurücknimmt und einem weiteren Recyclingkreislauf zuführt. So stehen die Recyclingmaterialien konventionell gefertigten Polyesterfasern in nichts nach und lassen sich weder von der Optik noch von der Haptik von anderen Stoffen unterscheiden. Die Bekleidung ist nicht nur atmungsaktiv, hält trocken und sieht gut aus, sondern ist ein hochwertiges und individuelles Kleidungsstück. Um die Arbeit des Design-Teams abzurunden, wurden mit Christian

Was das alles mit Sportbekleidung zu tun hat, ist an dieser Stelle die Frage. Die Botanische Ausgabe und die Christ.Rose Sport GmbH haben eine Gemeinsamkeit, auf die man im ersten Augenblick nicht gekommen wäre. Beide respektieren die Interessen der Natur, blühen im Winter auf und sind ökologisch wertvoll. Erstmals in dieser Saison wird es eine vollständig recycelte Skibekleidung unter dem Label Christ.Rose geben, welche nicht nur am Berg und in der Stadt gut aussieht, sondern neben Funktionsaspekten auch die Interessen der Natur respektiert.

Guter Stoff!

Um dies zu gewährleisten, wurde mit einem japanischen Stofffabrikanten ein Partner gefunden, der nicht nur Funktionsstoffe aus recycelten Materialien fertigt, sondern diese auch im Rahmen eines geschlossenen Kreislaufes nach Ende der Nutzung in Zusammenarbeit mit dem Sporthandel zurücknimmt und einem weiteren Recyclingkreislauf zuführt. So stehen die Recyclingmaterialien konventionell gefertigten Polyesterfasern in nichts nach und lassen sich weder von der Optik noch von der Haptik von anderen Stoffen unterscheiden. Die Bekleidung ist nicht nur atmungsaktiv, hält trocken und sieht gut aus, sondern ist ein hochwertiges und individuelles Kleidungsstück. Um die Arbeit des Design-Teams abzurunden, wurden mit Christian





Medium: Sport.Show

Erscheinungsdatum: Nr. 3 / 2008

Land: Deutschland

Druckauflage: 450.000

Thema: Aus Respekt vor der Natur

Rosi Mittermaier und Christian Neureuther denken und tragen ökologisch

Neureuther und Rosi Mittermaier zwei populäre Skifahrer ins Team geholt. Die beiden testen Christ. Rose nicht nur auf der Piste, sondern bringen auch ihre Ideen und Wünsche bei der Kollektionsentwicklung mit ein. Zudem haben sich Christian und Rosi aus der Kollektion jeweils ein Lieblingsoutfit ausgesucht.

nicht gekommen wäre. Beide respektieren die Interessen der Natur, blühen im Winter auf und sind ökologisch wertvoll. Erstmals in dieser Saison wird es eine vollständig recycelte Skibekleidung unter dem Label Christ.Rose geben, welche nicht nur am Berg und in der Stadt gut aussieht, sondern neben Funktionsaspekten auch die Interessen der Natur respektiert.

Guter Stoff!

Um dies zu gewährleisten, wurde mit einem japanischen Stofffabrikanten ein Partner gefunden, der nicht nur Funktionsstoffe aus recycelten Materialien fertigt, sondern diese auch im Rahmen eines geschlossenen Kreislaufes nach Ende der Nutzung in Zusammenarbeit mit dem Sporthandel zurücknimmt und einem weiteren Recyclingkreislauf zuführt. So stehen die Recyclingmaterialien konventionell gefertigten Polyesterfasern in nichts nach und lassen sich weder von der Optik noch von der Haptik von anderen Stoffen unterscheiden. Die Bekleidung ist nicht nur atmungsaktiv, hält trocken und sieht gut aus, sondern ist ein hochwertiges und individuelles Kleidungsstück. Um die Arbeit des Design-Teams abzurunden, wurden mit Christian

Mittermaier zwei populäre t. Die beiden testen Christ. e, sondern bringen auch ihre r Kollektionsentwicklung mit

ein. Zudem haben sich Christ.ön und Rosi aus der Kollektion jeweils ein Lieblingsoutfit ...sgesucht.

Solar-Pionier Christian Neureuther

Dass die Wahl auf Christian Neureuther und Rosi Mittermayer fiel, hat übrigens nicht nur sportliche Gründe: Christian Neureuther ist seit Jahren ein prominenter Verfechter eines modernen Umweltbewusstseins, gilt als Solar-Pionier, engagiert sich für Mensch und Natur und ist z. B. maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Ski-WM in Garmisch die erste CO₂-neutrale Wintersportveranstaltung in einer derartigen Größe wird.

Solar-Pionier Christian Neureuther

Dass die Wahl auf Christian Neureuther und Rosi Mittermayer fiel, hat übrigens nicht nur sportliche Gründe: Christian Neureuther ist seit Jahren ein prominenter Verfechter eines modernen Umweltbewusstseins, gilt als Solar-Pionier, engagiert sich für Mensch und Natur und ist z. B. maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Ski-WM in Garmisch die erste CO₂-neutrale Wintersportveranstaltung in einer derartigen Größe wird.

